

Hemmert siegt mit feinem Endspiel

Schach: Rheine noch nicht aller Sorgen ledig

Rheine ■ **Einen**

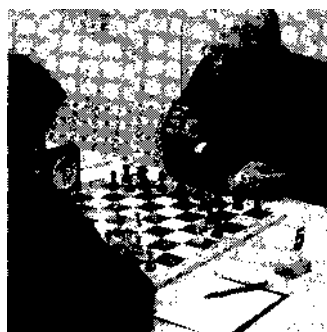
knappen

4,5:3,5-Sieg fuhr der Schachclub Klein-Berlin Rheine in der 7. Runde der Verbandsliga beim punktgleichen SV Südlohn ein. Nach dem ersten Erfolg im neuen Jahr liegt der SCKBR nun mit 7:7 Punkten auf dem geteilten 3. Platz.

In dem spannenden Mannschaftskampf dauerte es dreieinhalb Stunden, bis die erste Partie beendet war. Kapitän Günter Langhanke spielte zum sechsten Mal in dieser Saison an Brett 4 remis. Kurz darauf verlor Jens Averkamp-Peters am zweiten Brett. Sven Henneberger stellte mit seinem ersten Gewinn an Brett 3 den Ausgleich her.

Wenig später brachten Uli Kämpers (Brett 6) und Stefan Ottens (Brett 1) Rheine mit 3,5:1,5 auf die Siegerstraße. Spannend wurde es, als Andreas Brummer (Brett 7) und Achim Müller (Brett 8) ihre Partien kurz nach der ersten Zeitkontrolle aufgeben mus-

ten. Beim 3,5:3,5 blieb es Michael Hemmert an Brett 5 vorbehalten, mit einem fein herausgespielten Endspielgewinn den entscheidenden Siegpunkt für den Schachclub Klein-Berlin Rheine einzufahren. Im vorletzten Spiel der Saison empfängt Rheine den Tabellennachbarn SC Gronau. Mit einem Unentschieden würde sich Rheine der letzten theoretischen Abstiegsmöglichkeiten entledigen. MZ, 22.02.2006)



Michael Hemmert stellte den Rheiner Sieg sicher. Foto: privat